



Technische Betriebe Rheine AöR
Abfallberatung
Am Bauhof 2-16
48431 Rheine

Eingangsstempel

Antrag Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Biotonne

- BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN -

1. Antragsteller

(Gründstückseigentümer/Erbbauberechtigter)

Name: **Vorname:**
Straße/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Telefon: **E-Mail:**

2. Anschrift des Grundstückes/Objektes

Siehe oben
Straße/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Ansprechpartner (Mieter) **Telefon:**

Kassenzeichen (siehe Grundbesitzabgabenbescheid)

02/																				
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Angaben zur Nutzung

Einfamilienhaus **Anzahl der gemeldeten**
 Mehrfamilienhaus **Bewohner:**
 Landwirtschaftlicher Betrieb
 Gewerbliche Nutzung **Anzahl der Mitarbeiter:**
Branche:

4. Angaben zum Grundstück

Grundstücksgröße: m²
Grünfläche: m² davon:
Rasenfläche: m² Ziergarten: m²
Nutzgarten (Gemüsegarten): m²

5. Gründe für die Befreiung

Landwirtschaftliche Betriebe

Die anfallenden Bioabfälle aus Küche und Garten werden in der eigenen landwirtschaftlichen Produktion (Verfütterung, Misthaufen, Kompostanlage) genutzt. Anfallender Kompost oder Mist wird auf eigene bewirtschaftete Flächen aufgebracht.

Gewerbebetriebe mit Kleinmengen an Bioabfällen

Die Menge an Bioabfällen ist im vorliegenden Betrieb aufgrund des geringen Grünflächenanteils und der geringen Beschäftigtenzahl unbedeutend und wird in privaten Haushalten mitentsorgt.

Gewerbliche Betriebe / Gastronomie / Hotels

Die anfallenden Bioabfälle (Grünabfälle, Speisereiste, Fette, Küchenabfälle etc.) des Betriebes werden von einem zugelassenen Entsorger abgeholt und verwertet. Die entsprechenden Belege sind dem Antrag beigelegt.

Private Haushalte

Voraussetzungen für die Befreiung: Die anfallenden Bioabfälle (einschl. Küchenabfälle, Speisereste, Laub, Rasenschnitt, Unkräuter usw.) werden ganzjährig und vollständig kompostiert. Abfälle tierischer Herkunft sowie gegarte Speisereste müssen so kompostiert werden, dass keine Gerüche auftreten und Tiere keinen Zugang finden.

Die Kompostierung erfolgt: in geschlossenen Behältern (Schnellkomposter o. ä.)

in offene Kompostanlage

Sonstiges: _____

(Bitte konkrete Angaben)

mit einem Gesamtvolumen von: _____ m³

Der Kompost wird wie folgt verwendet:

(Bitte die Art und den Ort der Kompostverwendung angeben)

6. Erklärung des Antragstellers

Ich bestätige, dass die Angaben in diesem Antrag richtig sind.

Ich verpflichte mich, alle auf dem Grundstück anfallenden kompostierbaren Abfälle aus Küche und Garten wie angegeben zu kompostieren **bzw. habe die Mieter über die Pflicht zur ordnungsgemäßen und vollständigen Kompostierung aufgeklärt.**

Ich werde keine zur Kompostierung geeigneten Bioabfälle in den Restmüllbehälter geben oder auf eine andere unzulässige Art und Weise entsorgen.

Ich weiß, dass mit der Genehmigung des Antrages keine Bioabfälle mehr kostenfrei bei der TBR entsorgt werden dürfen. Von der kostenfreien Sammlung von Baum- und Strauchschnitt im Frühjahr und Herbst bin ich ausgeschlossen.

Bei Änderungen der Gegebenheiten werde ich diese unverzüglich den Technischen Betrieben Rheine AÖR (TBR) melden.

Ich gestatte einer von der TBR beauftragten Person mein Grundstück jederzeit zur Überprüfung meiner Angaben und der Einhaltung der Verpflichtungen zu betreten.

Mir ist bekannt, dass die Befreiung bei Fehlverhalten jederzeit widerrufen werden kann und mir eine Biotonne gestellt wird.

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer /
Erbbauberechtigter

Von den TBR auszufüllen

Die vorstehenden Angaben werden bestätigt.

Der Befreiung von der
Biotonne wird

zugestimmt

nicht zugestimmt

Datum

Unterschrift Sachbearbeiter